

Auslandsbericht

ACT 2011/12

Gastuniversität: University of Victoria, Canada
National Sun Yat Sen University, Taiwan

Aufenthaltsdauer: von 19. August 2011 bis 21. Januar 2012



1 Stadt, Land und Leute

Victoria, Kanada

Victoria liegt im Westen Kanadas und ist die Hauptstadt des Bundesstaates British Columbia. Die Stadt liegt auf Vancouver Island und hat als ehemalige Fischerstadt einen wunderschönen Hafen. Die 330.000 Einwohner Stadt wurde nach der Britischen Königin Victoria benannt und ist aufgrund ihres angenehmen Klimas ein sehr beliebtes Ziel für Touristen. Kanada sowie Victoria beherbergen Menschen aus aller Welt und sind daher kulturell sehr divers. Die Einwohner Victorias, egal ob jung oder alt, sind immer sehr nett und hilfsbereit.

Das Wetter war während meines Aufenthaltes in Victoria sehr angenehm, die Temperaturen lagen im August/September ca. zwischen 25 und 18 Grad im Oktober und November sanken die Temperaturen auf 15 bis 10 Grad. Während unseres Aufenthaltes hatten wir nur sehr wenige Regentage, der Sonnenschein überwiegte eindeutig.

Die Eingewöhnungsphase dauerte für mich in Kanada nicht sehr lange, da die Unterschiede in der Kultur und auch beim Essen zu Österreich nicht allzu groß sind. Dass die Landessprache Englisch ist, erleichtert natürlich auch einiges.



Kaohsiung, Taiwan

Kaohsiung ist die zweitgrößte Stadt Taiwans und hat einen der größten Häfen weltweit. Die Stadt liegt im Südwesten Taiwans und hat 2,8 Millionen Einwohner. Kaohsiung ist eine etwas ältere Stadt, sie ist nicht durch hohe Hochhäuser oder neue Bauten charakterisiert. Rund um die Stadt befinden sich viele Produktionsstätten von unterschiedlichen Firmen, was sich leider sehr auf den Smog in der Stadt auswirkt. Die Stadt ist kein typisches Urlaubsziel für Touristen, dies widerspiegelt sich in den Englischkenntnissen der Einwohner. Obwohl fast keiner Englisch spricht und wir uns mit Händen, Füßen und Zeichen verständigen mussten, waren die Taiwanesen sehr nett, offen und hilfsbereit. Gewöhnungsbedürftig war, dass wir als Westliche sehr oft angestarrt, beobachtet oder auch fotografiert wurden.

Das Wetter war immer sehr schön, wir hatten sowie in Kanada sehr wenige Regentage. Die Temperaturen lagen in den ersten Wochen bei ca. 25 – 30 Grad bis zum Ende des zweiten Modules sanken die Temperaturen auf 18 - 15 Grad.

Die Eingewöhnung in Kaohsiung dauerte wesentlich länger als in Kanada, da die Kultur, der Lebensstil und das Essen zu Österreich doch sehr unterschiedlich sind. Weiters mussten wir uns an die unsere neu gewonnene Unselbstständigkeit gewöhnen, vor allem in den ersten Wochen waren wir sehr von unseren taiwanesischen Kollegen aufgrund der sprachlichen Probleme sehr abhängig.



2 Soziale Integration

Die soziale Integration war in beiden Ländern aufgrund des ACT Programmes sehr einfach. Da wir eine Gruppe von 38 Studenten waren und Studenten aus Canada und Taiwan in der Gruppe waren, war die Integration kein großes Problem. Anfangs war die Distanz zwischen den unterschiedlichen Kulturen zwar noch groß, diese verschwand jedoch sehr schnell. Da wir alle voneinander abhängig waren, besonders in Taiwan.

Durch den Gruppenzusammenhalt sahen wir die beiden Länder aus den Augen der Einheimischen, wir sahen Orte und Plätze die ein normaler Tourist nicht sieht. Die Kanadier sowie die Taiwanesen organisierten tolle Ausflüge zu den verschiedensten Plätzen der beiden Länder, ebenso wurden uns speziell zu Beginn der beiden Module die umliegenden Einkaufsmöglichkeiten und Restaurants sowie die öffentlichen Verkehrsmittel gezeigt.

Innerhalb der Gruppe wurde sehr viel über die unterschiedlichen Kulturen und deren Unterschiede gesprochen und diskutiert. Dadurch wurde die Integration einfacher, da man ein besseres Verständnis über das Land, die Geschichte, sowie die Menschen und ihr Verhalten bekam.

Weiters waren auch die Betreuer der beiden Gastuniversitäten eine große Unterstützung, unsere Betreuer hatten jederzeit ein offenes Ohr für uns und halfen uns jederzeit uns soweit sie konnten.

3 Unterkunft

Victoria

Die Unterkunftssuche für Victoria war nicht einfach, da uns einerseits die Nähe zur Universität wichtig war wir aber nur 3 Monate blieben. Schlussendlich kontaktierten wir die Vermieterin von den vorjährigen ACT Teilnehmern, ich wohnte dann mit drei weiteren Österreichern aus dem Programm in ihrem Haus. Wir hatten zwei Doppelzimmer mit je einem Bad. Die Küche und den Essbereich teilten wir uns mit vier chinesischen Studenten die ebenfalls in dem Haus untergebracht waren. Da wir viel Zeit auf der Uni verbrachten und wir einen anderen Essrhythmus als unsere chinesischen Mitbewohner hatten gab es nie Platzprobleme in der Küche oder im Essbereich.

Die Unterkunft war ca. 15 Minuten mit dem Rad von der Uni entfernt. Da wir nur sehr wenige Regentage hatten, konnten wir fast immer mit dem Rad zur Uni fahren, ansonsten hätte es auch eine Busverbindung gegeben welcher aber länger gedauert hätte.



Kaohsiung

Die Unterkunft in Kaohsiung wurde von der NSYSU organisiert. Die gesamte ACT Gruppe bis auf zwei taiwanische Studenten war in einem Hostel untergebracht. Die 36 Leute verteilten sich auf drei Stockwerke. Jeder hatte ein Einzelzimmer mit eigenem Bad. Eine Kochmöglichkeit gab es nicht, es waren allerdings ein Kühlschrank und ein Kalt- und Warmwasserspender in jedem Gang. Leider wurden keine Bettutensilien wie Polster, Decke und Bettwäsche zur Verfügung gestellt, diese mussten wir uns am ersten Tag selber kaufen. Das Hostel war ca. 15 Minuten zu Fuß von der Uni entfernt. Um die Unterkunft herum gab es viele Möglichkeiten Essen zu kaufen, angefangen vom traditionellen Taiwanese über Italiener, Mexikaner und Supermarkt war alles innerhalb von einem 5 minütigen Fußmarsch erreichbar. Sitzmöglichkeiten, die wir für Gruppenarbeiten oder gesellige Runden nutzten, gab es im Eingangsbereich des Hostels und auch am Rooftop, von welchem man die ganze Stadt überblicken konnte.



4 Kosten

Ausgaben im Rahmen des Auslandsaufenthaltes (in €):

| | |
|--|--------------------------|
| Monatliche Gesamtausgabe (inkl. Quartier): | Ca. € 680 |
| davon Unterbringung: | € 250 pro Monat (Kanada) |

| | |
|---|--------------------------|
| | € 140 pro Monat (Taiwan) |
| davon Verpflegung: | € 200 pro Monat |
| davon Fahrtkosten am Studienort: | € 0 pro Monat |
| davon erforderliche Auslandsranken-/Unfallversicherung: | € 30 pro Monat |
| davon Sonstiges: Trips, Ausflüge, Freizeitaktivitäten | € 200 pro Monat |

Nicht monatlich anfallende Kosten:

| | |
|---|---------------|
| Impfungen, med. Vorsorge: | € 150 |
| Visum: | € 0 |
| Reisekosten für einmalige An- u. Abreise: | Ca. € 1.800 |
| Einschreibengebühr(en): | € 20 (Taiwan) |
| Sprachkurs (Landessprache) Kursgebühr: | € 0 |
| Orientierungsprogramm: | € 0 |
| Sonstiges Erwähnenswertes: | |
| Bücher, Kopien, Lernunterlagen | € 300 |
| _____ | € |
| _____ | € |
| - _____ | € |

5 Sonstiges

Ein Visum haben wir für beide Länder nicht benötigt. Wir konnten in Kanada sowie Taiwan ohne Visum für jeweils 90 Tage einreisen. Diese 90 Tage waren völlig ausreichend für unseren Aufenthalt, wir konnten problemlos ein- und ausreisen.

Bezüglich Auslandsversicherung habe ich unterschiedliche Anbieter verglichen. Schlussendlich war die Auslandsversicherung für Studierende von Visa am billigsten und deckte ebenso viele Schäden wie andere Anbieter ab. Diese Versicherung kostete für sechs Monate € 150.

6 Beschreibung der Gastuniversitäten

University of Victoria (UVIC)

Die Universität liegt ca. 40 Minuten (mit dem Bus) außerhalb des Stadtzentrums. Der Unicampus ist zwar riesengroß aber aufgrund seiner Anordnung sehr übersichtlich. Neben den unterschiedlichen Gebäuden und Hörsälen gibt es auch ein ausreichendes Angebot an

Cafeterias und Mensen, einen großen Bookstore und zahlreiche Sportanlagen wie Fitnessstudio, Fußballplatz und Hallenbad.

Der große Vorteil an der UVIC war, dass unser Programm einen eigenen Raum mit fünf kleinen Gruppen - Study Rooms zur Verfügung hatte. Diese Räume konnten nur mit einem Code betreten werden, den nur die Studenten und Professoren des Programmes kannten.



National Sun Yat Sen University (NSYSU)

Die NSYSU liegt außerhalb der Stadt, der Zugang zur Uni ist durch einen langen Tunnel möglich. Das Besondere der Uni ist, dass diese mitten im Grünen und am Meer liegt. Es kann auch schon mal vorkommen, dass man die natürlichen Bewohner – Affen – am Unigelände zu sehen bekommt.

Die Uni ist sehr groß, überraschenderweise waren aber nicht sehr viele Studenten zu sehen. Es gibt eine kleine Mensa und einen kleinen Supermarkt sowie ein Kaffeehaus, welche günstiges Essen, Trinken und Snacks anbieten. Weiters gibt es eine große Bibliothek in der man Gruppenräume reservieren kann. Ebenso werden ein Fitnessstudio, Sportplätze und ein eigener Strand angeboten.



7 Anmelde- und Einschreibformalitäten

Große Anmelde- und Einschreibformalitäten blieben uns erspart, da diese von dem Auslandsbüro der JKU vorgenommen wurden. An der jeweiligen Universität mussten wir nur wenige Formulare ausfüllen um unsere Studentenausweise zu bekommen.

8 Studienjahreinteilung

Das ACT Programm besteht aus drei Modulen, das erste Modul findet in Victoria, Kanada statt. Das zweite Modul ist anschließend in Kaohsiung, Taiwan, das abschließende Modul findet in Linz, Österreich statt. Das kanadische Modul startete Mitte August mit einer zweiwöchigen Orientierungswoche und dauerte bis 10. November. Nach einer einwöchigen Pause startete das Taiwanesische Modul am 18. November mit einem Orientierungstag. Dieses endete am 20. Jänner 2012, das österreichische Programm dauert ca. drei Monate und startet am 3. Februar und endet am 20. April.

| | |
|-------------------------|---------------------|
| Orientierung Kanada | 24. Aug. – 2. Sept. |
| 1. Modul Kanada | 5. Sept. – 10. Nov. |
| Ferien | 11. Nov. – 17. Nov. |
| Orientierung Taiwan | 18. Nov |
| 2. Modul Taiwan | 21. Nov. – 19. Jan. |
| Ferien | 20. Jan – 2. Feb. |
| Orientierung Österreich | 3. Feb. |
| 3. Modul Österreich | 6. Feb. – 20. April |

9 Einführungswoche bzw. –Veranstaltungen

Die Einführungszeit in Kanada dauerte ca. zwei Wochen. Innerhalb dieser zwei Wochen, hatten wir die Möglichkeit unsere Studienkollegen die auch am Programm teilnahmen näher kennen zu lernen. Wir bekamen aber auch einen theoretischen Input zu den Themen Zeitmanagement, Teamskills, Präsentationstechnik, wie eine Case Study gelesen und geschrieben wird usw. Nebenbei bekamen wir noch Stadtführungen und hilfreiche Tipps und Hinweise zum Leben und Studieren in Kanada.

Diese zwei Wochen waren sehr hilfreich, da man einerseits, sein Team und die gesamte Gruppe näher kennen lernen konnte und einem die „Scheu“ vor der englischen Sprache genommen wurde. Weiters waren diese Einführungskurse ein guter Einblick in die Lehr- und Unterrichtsmethoden der kanadischen Professoren.

In Taiwan hatten wir nur einen Einführungstag. Dieser Tag startete mit der Vorstellung der neuen Professoren und Teams, einer Campustour, nach einem Welcome Dinner fuhren dann alle auf eine gegenüberliegende Insel, wo wir eine gemeinsame Radtour machten.

10 Besuchte Kurse

Kanada

Mandarin

In Kanada hatte ich meinen ersten Mandarin Kurs, die österreichischen und Teile der kanadischen Studenten nahmen an diesem Kurs teil, insgesamt waren wir 15 Personen. In den ersten Wochen lernten wir die richtige Betonung der unterschiedlichen Töne und Vokale. Dies nahm leider sehr viel Zeit in Anspruch, sodass wir in Kanada eher wenig brauchbare Phrasen und Vokabel lernten. Die Professorin kam aus China und folgte daher auch der eher sehr strengen, chinesischen Lehrmethode. Die Benotung folgte anhand von mehreren kleinen Tests, mehreren mündlichen Präsentationen und einer Schlussklausur.

International Finance

International Finance wurde von einer sehr sympathischen und engagierten Professorin gehalten. Der Unterricht wurde anhand eines Lehrbuches gehalten und bestand aus der Verknüpfung von Theorie und Case Studies. Inhalt war die Wechselkurspolitik sowie Bewertungspolitik international agierender Unternehmen. Die Klausur bestand aus offenen und multiple-choice Fragen, die Benotung erfolgte anhand dieser einen Schlussklausur.

International Marketing and Global Strategy

Marketing und Strategy wurden jeweils abwechselnd von zwei unterschiedlichen Professoren abgehalten. Der Kurs bestand hauptsächlich aus Case Studies anhand welcher wir unterschiedliche, reale Unternehmensprobleme analysieren und Lösungen entwickeln konnten. Der Kurs basierte auf einer reinen Diskussionsbasis zwischen den Studenten und den Professoren, die wöchentliche Vorbereitung für den Kurs war daher sehr wichtig. Benotet wurde der Kurs anhand von zwei geschriebenen Case Studies und der Mitarbeit.

International Logistics and Supply Chain Management

Dieser Kurs beinhaltete alle Aspekte der internationalen Logistik. Der Kurs wurde durch einen Frontalvortrag abgehalten. Eine besondere Herausforderung dieses Kurses war eine Logistik Simulation, die in Teams durchgeführt werden musste. Es mussten Entscheidungen über Produktionsstandorte, Mengen und Qualität getroffen werden, am Schluss wurde die Leistung von fiktiven „Boardmitgliedern“ bewertet. Die Kursbenotung fand auf Basis eines Reportes über die Simulation und anhand einer Einzelarbeit zu einem selbstgewählten Logistikthema statt.

North American Business Context

Dieser Kurs beinhaltete alle wichtigen Aspekte über Nordamerika, im speziellen über Kanada. Es wurden geschichtliche Aspekte, das Rechtssystem sowie Handelsbeziehungen behandelt. Der Kurs fand anhand eines sehr abwechslungsreichen Frontalvortrages statt. Zur Benotung wurden zwei Klausuren und ein, in der Gruppe geschriebenes und präsentiertes, Paper herangezogen.

Taiwan

Entrepreneurship

Der erste Teil dieses Kurses wurde von einem kanadischen Professor abgehalten, der zweite von einem taiwanesischem. In diesem Kurs wurde die Entstehung von einer Idee und die Umsetzung dieser bis zum fertigen Business Plan auf einer sehr praktischen Weise behandelt. Jeder Student musste eine Idee vorstellen, in der Gruppe wurde dann zu einer

dieser Ideen eine Potenzialanalyse durchgeführt und anschließend ein Business Plan geschrieben. Die Benotung erfolgte aufgrund des Business Planes und der jeweiligen Präsentationen zu den einzelnen Schritten der Erstellung.

Doing Business in Asia

Dieser Kurs war sehr unstrukturiert und leider ist es den Professoren nicht gelungen die wichtigsten Aspekte zu diesem Thema zu behandeln. Da jeder Kurs von einem anderen Professor abgehalten wurde, fehlte der Zusammenhang zwischen den einzelnen Themen. Die Lehrqualität der taiwanesischen Professoren war leider weit unter dem Niveau der kanadischen und österreichischen. Benotet wurde dieser Kurs anhand von kurzen Tests zur jeweiligen vorherigen Stunde und anhand von einem in der Gruppe geschriebenen und präsentierten Paper zu selbst ausgewählten Themen über Doing Business in Asia.

Mandarin

In Taiwan wurde der Mandarin Kurs von einer taiwanesischen Professorin abgehalten, was sich sofort im Lehrstil widerspiegelte. Der Kurs war sehr locker, teilweise etwas unstrukturiert aber man hatte Spaß beim Lernen. Zum Vorteil war es auch, dass die Professorin sehr gut Deutsch sprach, so wurden manche Unklarheiten schneller beseitigt. Die Benotung fand anhand von zwei Klausuren, einer Präsentation und der Mitarbeit statt.

Global Leadership and Cultural Intelligence

Dies ist der einzige Kurs der über alle drei Module geht, er wird von Professoren von Kanada und Österreich abgehalten und behandelt die Themen kulturelle Unterschiede in Verhalten, Verhandlungen und Führung. Der Kurs bietet eine gute Erweiterung zu dem was man innerhalb der multikulturellen Gruppe erlebt. Dieser Kurs wird anhand von unterschiedlichen, Einzelarbeiten und der Mitarbeit bewertet.



11 Credits-Verteilung

Eine direkte auf die Kurse bezogene Credits-Verteilung gibt es in diesem Programm nicht. Für das gesamte Programm wird uns eine Spezialisierung in „international Management“ im Wert von 30 ECTS angerechnet. Weiters werden Kurse für die Schwerpunkte in Englisch und Chinesisch angerechnet.

12 Benotungssystem

Die Benotung der Kurse basiert auf dem kanadischen Bewertungssystem. Um das Programm positiv abschließen zu können müssen mindestens 70% also ein B erreicht werden.

Percentage Range Letter Grade

95-100% A+

88-94% A

80-87% A-

75-79% B+

70-74% B

65-69% B-

60-64% C+

55-59% C

50-54% D

0-49% F

13 Akademische Beratung/Betreuung

Die Betreuung war auf beiden Universitäten sehr gut, es stand uns immer jemand zur Verfügung wenn wir Fragen hatten bzw. Hilfe benötigten. Auf dem akademischen Level gab es große Unterschiede zwischen Kanada und Taiwan. In Kanada war das akademische Level sehr hoch und wurde auch mit Erfahrungen aus der Praxis aufgewertet. In Taiwan hingegen war dieses sicherlich ähnlich hoch, es gab aber oftmals zu große sprachliche Probleme aber auch kulturelle Unterschiede zwischen Professoren und Studenten, so dass das akademische Niveau nach unten fiel. Generell waren aber alle Verantwortlichen sehr bemüht und hilfsbereit.

14 Resümee

Ich bin sehr froh, dass ich an diesem einzigartigem Programm teilnehmen durfte. Das besondere an diesem Programm ist, dass man einerseits zwei total unterschiedliche Länder besuchen kann und andererseits reist man in einer Gruppe von unterschiedlichen Studenten in alle drei Länder. Dies hat den Vorteil, dass man die Länder, die Kulturen und auch die

Leute besser und intensiver kennen lernt. Weiters entstand über die Zeit eine große, eingeschweißte Gruppe die man auch als eine Art Familie bezeichnen kann.

Neben dem sozialen Aspekt haben sich meine Englischkenntnisse um einiges verbessert, da wir ständig gezwungen waren Englisch zu reden. Ebenso habe ich bereits in Linz gelerntes Fachwissen nochmals wiederholen und vertiefen können. Ich hatte aber auch die Chance mein Wissen auf neuen Gebieten, wie in Finance und Logistik, welche ich auf der JKU nicht besucht habe zu erweitern.

Ich würde dieses Programm auf jeden Fall wieder machen, da es mir persönlich viele Augen geöffnet hat und mir für meine Persönlichkeitsbildung sehr viel gebracht hat sowie für meine Zukunft sicherlich sehr viel bringen wird.